

Datenblatt und FAQs – Speedclean 75/50



www.steinbach.at/qr-code

Geben Sie hier die Artikelnummer Ihres Produktes ein:

Bitte geben sie eine gültige Artikelnummer ein!

Hier finden Sie ...



Sie können auch direkt über die QR-Codes auf den Verpackungen und im Katalog auf die Produktinformationen zugreifen!

Videos

Bilder

Ersatzteile

Gebrauchsanweisungen

online Kataloge

Sicherheitsdatenblätter

Technische Daten

... alle Informationen über unser Produkte!

Standort der Filteranlage

Beide Modelle verfügen über eine selbstansaugende Filterpumpe. Damit können diese Filteranlagen auch oberhalb des Wasserniveaus betrieben werden. Abhängig vom Höhenunterschied bzw. Entfernung nimmt jedoch die Leistung der Anlage massiv ab. Wir empfehlen daher eine Installation unterhalb des Wasserniveaus.

Filtersand/Neubefüllung

Verwenden sie nur die angegebene Filterkorngröße und ausschließlich Quarzsand für Sandfilteranlagen.

Nach dem Einfüllen des Sandes das 6-Wege-Ventil auf Rückspülen stellen und ausreichend rückspülen. Damit wird Filterkorn (Kleinteilchen) aus dem neuen Filtersand entfernt. Anschließend Nachspülen.



"Nach DIN – EN 12904 ist bei den genannten Korngrößen ein Unterkorn von 10% Massenanteil zulässig. Das kann dazu führen, dass bis zur endgültigen Ausspülung des Unterkorns immer wieder kleinere Mengen Sand im Becken auftreten."

Sollte dies nicht gemacht werden, gelangt das Filterkorn in das Pool. Ein entfernen dieser Kleinteilchen kann dann nur mehr durch absaugen erfolgen. Das 6-Wege-Ventil muss dabei auf entleeren gestellt werden.

Der Filtersand sollte alle 1 - 2 Jahre gewechselt werden.

Timer/Zeitschaltuhr



Beide Modelle sind mit einer integrierten Zeitschaltuhr ausgestattet. Damit haben sie die Möglichkeit die gewünschte tägliche Betriebszeit einzustellen.

D.h. 1 Intervall pro Tag zwischen 2 bis 24 Stunden; mehrere Intervalle pro Tag sind nicht möglich.

Sollten Sie mehrere Intervalle pro Tag benötigen, wird die Filterpumpe auf Dauerbetrieb gestellt und die gewünschten Intervalle mit einer externen Zeitschaltuhr geregelt.

Zusatzinstallationen bei Filteranlagen

Betrieb in Verbindung mit Solaranlagen

Berücksichtigen Sie beim Einbau einer Solaranlage folgendes:

Je 1 m Höhendifferenz (Montagehöhe Oberkante Solaranlage / Filteranlage) steigt der Druck im Filterkessel um 0,1 bar. Dieser zusätzliche Druck reduziert nicht nur die Leistung der Filterpumpe sondern kann auch den Kessel im Extremfall beschädigen.

Div. Zusatzinstallationen

Berücksichtigen Sie beim Einbau von zusätzlichen Produkten im Filterkreislauf, ob diese dazu geeignet sind, bzw. der erlaubte Widerstand (Zusatzdruck) für die Filteranlage nicht überschritten wird.

Druckmanometer



Jede Filteranlage verfügt über ein Druckmanometer. Dieses Manometer zeigt Ihnen den aktuellen Druck in Ihrem Filtersystem an. Bei regelmäßigem Reinigen des Filters durch „Rückspülen“ und „Nachspülen“ (siehe Bedienungsanleitung) befindet sich die Anzeige immer im „grünen“ Bereich. Ihre Anlage arbeitet perfekt, ein glasklares Wasser ist garantiert.

Wenn die Anzeige sich im „gelben“ oder sogar im „roten“ Bereich befindet muss die Anlage umgehend gereinigt werden. (Rückspülen/Nachspülen) da die Leistung rapide abnimmt und das Filtersystem im schlimmsten Fall massiv beschädigt werden kann.



Bei den erwähnten Zusatzinstallationen, speziell Sonnenkollektoren, muss dringend beachtet werden, dass sich der angezeigte Druck bei dem Druckmanometer nicht im „gelben“ oder „roten“ Bereich befindet. Sollte dies der Fall sein, muss die Installation geändert oder das zusätzlich installierte Teil wieder entfernt werden.

Filterpumpenlaufzeit

Für eine optimale Filterung gilt folgende Faustregel:

Bis zu einer Wassertemperatur von ca. 20 °C:

Das Wasser soll mindestens **2 x täglich** umgewälzt werden.

Bis zu einer Wassertemperatur von ca. 24 °C:

Das Wasser soll mindestens **2 x täglich** umgewälzt werden. **+ 2 Stunden**

Ab einer Wassertemperatur von ca. 24 °C:

Das Wasser soll mindestens **2 x täglich** umgewälzt werden. **+ 4 Stunden**

2 x täglich umgewälzt ??? Hier ein Beispiel dazu:

Wasserinhalt Pool: 12.000 l

Pumpenleistung: 4.000 l

>>>> Die Pumpe benötigt 3 Stunden um den gesamten Wasserinhalt des Pools 1 x umzuwälzen.

>>>> 2 x täglich umwälzen = 6 Stunden Umwälzzeit für die Pumpe

!! Beachten Sie bitte: Es kann nur die Kombination aus ausreichender Filterung und Behandlung des Wassers mit Poolchemie ein hervorragendes Ergebnis = glasklares Wasser = ergeben. (Achtung: Bei Kartuschenfiltern darf keine Flockungsmittel verwendet werden.)

Filterpumpen Anschluss saugseitig



Anschluss saugseitig / Pumpenanschluss:

Standard für beide Anlagen mit Schwimmbadschlauch Ø 32/38 mm. (Pumpenadapter Ø 32/38 mm x 1 ½" AG Art. Nr. 00-40841)



INTEX Anschluss saugseitig / Pumpenanschluss:

Standard für Speedclean 75, bei Modell 50 optional Art.Nr. 00-40933 (2" AG x 1 ½" AG)



Filterpumpen Anschluss druckseitig



Anschluss druckseitig / Richtung Pool:

Standard für beide Anlagen mit Schwimmbadschlauch Ø 32/38 mm



INTEX Anschluss druckseitig / Richtung Pool:

Standard für Speedclean 75, bei Modell 50 optional
Art.Nr. 00-40934 (2" AG x 1" IG)

Eliminator / Teller



Dieses Teil dient für einen gleichmäßigen Wassereintritt in den Filterkessel und ist serienmäßig installiert.

Sollte dies nicht erfolgt sein, so wird dieses Teil wie auf dem Foto ersichtlich in die mittige Öffnung gesteckt. Es kann dazu jeder der 2 sich in der Unterseite des Deckels befindlichen Schlitze verwendet werden.



Wasserpflege

Beachten Sie bitte: Es kann nur die Kombination aus ausreichender Filterung und Behandlung des Wassers mit Poolchemie ein hervorragendes Ergebnis = glasklares Wasser = ergeben. (Achtung: Bei Kartuschenfiltern darf keine Flockungsmittel verwendet werden.)

PH Wert:

Der pH ist ein Maß für die Stärke der sauren oder alkalischen Wirkung des Wassers.

Gesamt-Alkalität:

Die Gesamt-Alkalität dämpft pH-Wert-Veränderungen. Je niedriger die Gesamt-Alkalität ist, desto leichter kann man den pH-Wert verändern, indem man dem Wasser eine Säure oder eine Base zugefügt. Je höher die Gesamt-Alkalität ist, desto schwerer ist es, Veränderungen des pH-Wertes herbeizuführen.

NEUBEFÜLLUNG DES SCHWIMMBECKENS:

Steinbach empfiehlt Ihnen, das Schwimmbecken keinesfalls mit Brunnenwasser zu befüllen! Brunnenwasser ist meist stark eisen- und kupferhältig. Das Resultat ist meist eine braune, unansehnliche Brühe. Dieses Wasser ist nur durch Einsatz von hoch konzentriertem Chlor bzw. speziellen Chemikalien zu retten. Der Preisvorteil, welcher sich durch die Befüllung mit Brunnenwasser ergibt, wird durch den Mehrbedarf an Wasserpflegemittel mehr als ausgeglichen. Verwenden Sie daher möglichst nur Wasser von einem öffentlichen Wasserwerk, weil dieses bereits aufbereitet wurde. Achtung: Schwimmpflegemittel dürfen niemals direkt miteinander gemischt werden!

I. INBETRIEBNAHME DES SCHWIMMBECKENS

Vor der Neubefüllung das Schwimmbecken mit Randroid alkalisch (für normale Verschmutzung) bzw. Beckenrein sauer (für kalkhaltige Ablagerungen) sorgfältig reinigen. Nach der erfolgten Reinigung empfehlen wir Ihnen, die Beckenwände und den Beckenboden mit Algizid schaumfrei zu behandeln (Art.Nr. 00-70180 / 1 l Flasche). Algizid schaumfrei ist ein flüssiges, chlorfreies Algenmittel.

1. Befüllen des Schwimmbeckens auf die erforderliche Höhe (z. B. Skimmermitte)
2. Vor Inbetriebnahme der Filteranlage prüfen Sie bitte den Filtersand. Tauschen Sie diesen aus, wenn er nicht mehr feinkörnig ist. Filteranlage lt. Filterbeschreibung in Betrieb nehmen und 12 Stunden durchlaufen lassen. Bei einer Kartuschenfilteranlage unbedingt eine neue Kartusche einsetzen.
3. pH-WERT Messen Sie sofort nach Befüllung Ihres Schwimmbeckens Ihren pH-Wert mit dem Chlor- und pH- Wert-Testgerät. Der dabei festgestellte Wert (Vergleichsmessung) sollte zwischen 7,2 und 7,4 liegen. Der pH- Wert sollte sich stets in diesem Bereich befinden. Bei einem pH-Wert unter 7,0 – pH-Plus (pH-Heber Art.Nr. 00-70170 / 1 kg Dose) zugeben, bei einem pH-Wert über 7,4 – pH –Minus (pH-Senker Art.Nr. 00-70160 / 1,5 kg Dose) zugeben. Nach einstellen des pH-Wertes lassen Sie Ihre Filteranlage mindestens 24 Stunden durchlaufen, um ein optimales „Durchmischen“ zu gewährleisten.
4. Erstchlorierung vornehmen: 100 g Chlorgranulat (Art.Nr. 00-70100 / 1 kg Dose) je ca. 10.000 l Beckenwasser zugeben!
5. Chlor-Langzeittabletten (Art.Nr. 00-70140 / 1 kg Dose) oder Total Blue (Art.Nr. 00-70320 / 1 kg Dose) in den Dosierschwimmer geben. (Dosierung lt. Etikett auf der Verpackung)
6. Bei hartem Wasser ab 15° dH empfehlen wir Ihnen die Verwendung eines Kalkstabilisators. (Art.Nr. 00-70600 / 1 l Flasche)

II. REGELMÄSSIGE WASSERBEHANDLUNG

1. pH-Wert mindestens 2 x wöchentlich prüfen und mit pH-Minus oder pH-Plus korrigieren. Der pH-Wert sollte stets im Bereich zwischen 7,2 und 7,4 liegen.



2. Überprüfung des Chlorgehaltes, der Langzeit-Chlortabletten oder der Total-Blue Multifunktionstabletten. Falls erforderlich, nachdosieren! Chlorgehalt immer lt. Testgerät zwischen 0,3 und 0,6 mg/l halten. Ist der Chlorwert zu niedrig, heben Sie ihn mit Chlorgranulat entsprechend an. Die Nachdosierung der Langzeit-Chlortabletten oder der Total-Blue Multifunktions-tabletten ist zusätzlich erforderlich. Ist der Chlorwert zu hoch, kein Chlor zugeben, bis sich der Wert wieder innerhalb des Bereiches von 0,3 und 0,6 mg/l befindet.

3. Reinigen Sie den Schmutzrand, welcher sich im Bereich des Wasserspiegels bildet, von Zeit zu Zeit mit Rendrein alkalisch.

4. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Algizid-schaumfrei, dem chlorfreien, flüssigen Algenverhinderungsmittel. (bei Einsatz von Total-Blue Multifunktionstabletten ist dies nicht erforderlich, da diese bereits Algizid integriert haben)

III. WASSERBEHANDLUNG VOR DEM URLAUB

Wenn Sie während der Badesaison in den Urlaub fahren und bei der Rückkehr kein veralgtes Wasser vorfinden wollen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Vor Urlaubsantritt den pH-Wert in den Idealbereich bringen (zwischen 7,2 und 7,4)
2. Doppelte Menge Chlortabletten oder Total Blue-Multifunktionstabletten in den Dosierschwimmer geben.
3. Empfehlenswert wäre es, wenn Sie ihr Schwimmbecken mit einer Abdeckplane vor äußerer Verschmutzung schützen.
4. Heben Sie Ihren Chlorwert über 1,0 der Messskala Ihres Testgerätes an. Zu diesem Zwecke lösen Sie 200 g Chlorgranulat je 10.000 l Beckenwasser in lauwarmem Wasser auf und leeren Sie dieses in das Schwimmbecken.
5. Lassen Sie die Filteranlage mit einer Zeitschaltuhr laufen, sodass auch während Ihrer Abwesenheit das Schwimmbadwasser mindestens zweimal täglich umgewälzt wird.
6. Sollten Sie länger als 10 Tage unterwegs sein, sollte ein Bekannter oder Nachbar die Funktionsfähigkeit der Filteranlage überprüfen und eine Nachdosierung vornehmen.
7. Nach Rückkehr aus dem Urlaub sollte das Beckenwasser wieder mit dem Testgerät überprüft und der pH- und Chlorwert entsprechend eingestellt sowie die Sandfilteranlage rückgespült oder die Kartusche gereinigt werden.

IV. CHLOR-PH-TESTGERÄT

In der Einleitung haben Sie schon gelesen, wie wichtig der pH-Wert ist und dass ein bestimmter Chlorgehalt im Schwimmbadwasser vorhanden sein muss, um Trübungen zu vermeiden. Zur Prüfung dieser beiden Werte liefern wir ein einfach zu handhabendes, kombiniertes Chlor-pH-Testgerät. Das Beckenwasser sollte ein- bis zweimal wöchentlich geprüft werden!

Was tun wann?

Problem:

Trübes schmutziges Wasser Ursache: gestörte Filterfunktion, zu viele organische Belastungsstoffe

Lösung:

Filteranlage rückspülen. Falls die Filteranlage verkalkt ist, einen sauren Filterreiniger verwenden. Ist die Filteranlage in Ordnung, Stoßchlorung mit ca.200g Chlorgranulat oder 10 Stk. 50/20 Chlortabletten je 10m³ vornehmen, d.h. den Chlorgehalt des Beckenwassers kurzfristig auf bis 3 mg/l anheben. Der Zusatz von Flockungsmittel zur Filteranschärfung empfiehlt sich als zusätzliche Maßnahme (ACHTUNG ! bei Kartuschenfilteranlagen verboten) . Filteranlage gründlich rückspülen. Kartuschenfilter reinigen, oder durch einen neuen ersetzen.

Problem:

milchiges Wasser Ursache: Kalk ist ausgefallen, nicht abgefilterte Flockpartikel

Lösung:



ph-Wert auf 7,2 (durch Zugabe von ph-Plus o. ph-Minus) einstellen. Bei vorliegen ausgeflockter Flockungsmittel die Umwälzanlage abstellen und nach etwa 10-12 Stunden die am Boden abgelagerten Flocken mit dem Bodensauger aufnehmen. Kalkausfällungen im Beckenwasser (Trübungen, schimmernder weißer Belag auf der Wasseroberfläche etc.) verschwinden meist kurze Zeit nach Einstellung des pH-Wertes auf 7,2 und durch die Zugabe eines Flockungsmittels (bei laufender Filteranlage ACHTUNG ! bei Kartuschenfilteranlagen verboten) . Filteranlage gründlich rückspülen. Kartuschenfilter reinigen, oder durch einen neuen ersetzen.

Problem:

grünes Wasser, Algenansätze, glitschige Wände Ursache: zu wenig Desinfektionsmittel im Wasser, Algenwachstum **Lösung:**

Den pH-Wert auf 7,2 einstellen. Filteranlage während der ersten 1-2 Tage andauernd laufen lassen. Bei Desinfektion mit Chlor: Abgestorbene Algensätze von den Beckenwänden abwischen und vom Boden mit der Beckenbürste und einem Absauggerät aufnehmen. Stoßchlorung (mit Chlor 60 Granulat) vornehmen, ca 20g je 10m³, d.h. den Chlorgehalt des Beckenwassers auf 3mg/l anheben. Zu empfehlen ist auch die Anwendung von Algenschutz. Filteranlage gründlich rückspülen. Bei Desinfektion mit Sauerstoff: Stoßdesinfektion mit Chlor 60 Granulat oder schnell löslichen 50/20 Chlortabletten durchführen. Das zugegebene Chlor hat sich nach einigen Tagen abgebaut. Filteranlage gründlich rückspülen. Ist das Wasser nach 1-2 Tagen immer noch nicht klar, Vorgang wiederholen. Bei einer Kartuschenfilteranlage, Kartusche regelmäßig reinigen, eventuell ersetzen.

Problem:

braunes Wasser Ursache: Eisenablagerungen im Wasser, Brunnenwasser enthält fast immer Eisen.

Lösung:

Den pH-Wert auf 7,2 durch Zugabe eines pH-Wert Regulierungsmittels einstellen. Flockungsmittel zugeben, (ACHTUNG ! bei Kartuschenfilteranlagen verboten) Filterlaufzeit verlängern, Filteranlage gründlich rückspülen. Bei einer Kartuschenfilteranlage, Kartusche regelmäßig reinigen, eventuell ersetzen. Verwendung von Metal-Ex wird empfohlen (Art.Nr. 00-70568)

Problem:

unangenehmer Geruch Ursache: zu geringe Chlordosierung, nicht abgebaute org. Substanzen

Lösung:

Den pH-Wert auf 7,2 durch Zugabe eines pH-Wert-Regulierungsmittels einstellen. Nach einer Stoßchlorung (mit Chlor 60 Granulat oder schnelllöslichen 50/20 Chlortabletten) verschwindet dieser Geruch nach kurzer Zeit.

Problem:

Haut- und Augenreizungen Ursache: nicht abgebaute org. Substanzen, zu hoher pH-Wert, geringe Chlordosierung **Lösung:**

Der pH-Wert ist auf 7,2 durch Zugabe eines pH-Wert-Regulierungsmittels einzustellen. Falls zu wenig Chlor im Wasser vorhanden ist, den Chlorgehalt erhöhen. Durch zu hohen Chlorgehalt Zugabe verringern oder Chlorstop verwenden.

ZUR SORGFÄLTIGEN BEACHTUNG DER PRODUKTE!

Diese Pflegemittel sind höchst konzentriert und wie Sie sehen, noch in unglaublicher Verdünnung wirksam. Als Konzentrate im Lieferzustand sind sie daher mit Vorsicht zu handhaben. Bewahren Sie sie stets unter Verschluss und für Kinder unzugänglich auf. Beachten Sie sorgfältig die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge, die auf dem Produktetikett aufgedruckt sind. Dann haben Sie stets Freude an einem kristallklaren Wasser.

Die Dosierung ist bei Chlor-Granulaten entsprechend den Messwerten des Testgerätes anzupassen.

Desinfektionsmittel (Biozide) richtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.



Do it yourself - Reklamationsabwicklung



Serviceanfrage mit PDF-Formular:



Serviceanfrage Formular herunterladen



Ausfüllen des Formulars



Senden des Formulars per eMail

Hotline Nummern:

Deutschland: 0180 5 405 100 199
(0,14€/min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max 0,42 €/min)

Österreich: 0820 200 100 199
(0,145 €/min. aus allen Netzen)

F/I/CZ/HU/HR/SK/SL/RU/BG/TR: +43 (0) 72 62 / 61 431 - 0



Produktbezogene Hotline:

Art. Nr.	Artikel Bezeichnung	Service Nr. Österreich	Service Nr. Deutschland
00-61150	Bodensauger "De Luxe"	0820 200 100 104	0180 5 405 100 104
00-61010	Poolrunner	0820 200 100 104	0180 5 405 100 104
00-61015	SpeedClean Robo	0820 200 100 104	0180 5 405 100 104
00-40081	Speedclean Premium 100	0820 200 100 100	0180 5 405 100 100
00-40100	Sandfilteranlage Speed Clean 75	0820 200 100 100	0180 5 405 100 100
00-40200	Sandfilteranlage Speed Clean 50	0820 200 100 100	0180 5 405 100 100
00-40250	Sandfilteranlage Simple Clean Eco Top 3	0820 200 100 100	0180 5 405 100 100
00-40300	Filteranlage Speed Clean "Classic 300"	0820 200 100 100	0180 5 405 100 100

Service - Hotline

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen sind wir für Sie unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Deutschland: 0180 5 405 100 200
(0,14€/min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max 0,42 €/min)

Österreich: 0820 200 100 200
(0,145 €/min. aus allen Netzen)

